Stand: 19.11.2025 03:33:26

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/5339

"Digitalisierung von Kulturgut - Informationsmonopol verhindern"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/5339 vom 12.02.2015
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5782 des WK vom 04.03.2015
- 3. Beschluss des Plenums 17/6099 vom 14.04.2015
- 4. Plenarprotokoll Nr. 42 vom 14.04.2015



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 12.02.2015

Drucksache 17/5339

Antrag

der Abgeordneten Oliver Jörg, Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Markus Blume, Bernd Kränzle, Dr. Otmar Bernhard, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Dr. Thomas Goppel, Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Hans Herold, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Erwin Huber, Michaela Kaniber, Manfred Ländner, Martin Neumeyer, Walter Nussel, Helmut Radlmeier, Tobias Reiß, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Berthold Rüth, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann CSU,

Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD),

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Jürgen Mistol und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Digitalisierung von Kulturgut – Informationsmonopol verhindern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst schriftlich und mündlich bis zur Sommerpause 2015 ihr Konzept zur Digitalisierung von Kulturgut der Archive, Bibliotheken und Museen und Sammlungen in Bayern vorzustellen, welches im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel umzusetzen ist.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

Wie ist der aktuelle Stand der Digitalisierung bei staatlichen Kultureinrichtungen und anderen herausragenden bayerischen Kulturinstitutionen?

- Wie viele staatliche Mittel wurden bisher den einzelnen Bereichen zur Verfügung gestellt?
- Wie viele Drittmittel konnten für Digitalisierungsprojekte bisher akquiriert werden?
- Welche Digitalisierungsprojekte wurden bisher durchgeführt, welche Projekte sind derzeit am Laufen, welche sind für die Zukunft geplant?
- In welchen Bereichen sieht die Staatsregierung den größten Handlungsbedarf?
- Mit welchen Konzepten und welchen Kooperationspartnern sollen die Aufgaben bewältigt werden?
- Welche Kooperationen bzw. Koordinationsmaßnahmen werden auf Landes-, Länder-, Bundesund europäischer Ebene durchgeführt und von wem finanziert?
- Welche staatlichen und staatlich geförderten Einrichtungen sind Partnerschaften zur Digitalisierung ihrer Bestände zu welchen Bedingungen mit wem eingegangen?
- Mit welchen Maßnahmen möchte die Staatsregierung Tendenzen entgegenwirken, die mittelfristig dazu geeignet sind, Monopolstellungen Vorschub zu leisten und die gemeinsam von Bund und Ländern getragene Deutsche Digitale Bibliothek durch faktisch entstehende Informationsmonopole zu schwächen?

Begründung:

Die Digitalisierung von Kulturgütern ist eine der großen Aufgaben, vor der die Kultureinrichtungen stehen. Der Handlungsbedarf ist vielfältig: Die staatlichen Archive konnten bisher nur einen Teilbereich ihrer Bestände digitalisieren, selbst die Staatsbibliothek, die über den größten Bestand digitalisierter Werke unter allen deutschen Bibliotheken verfügt, steht mit mittlerweile mehr als einer Million digitalisierten Dokumenten gleichwohl noch vor einer großen Herausforderung.

Digitalisierung kann helfen, die Inhalte von z.B. durch säurebedingten Papierzerfall bedrohten Büchern oder wertvollen Archivguts zu sichern. Durch Digitalisierung werden die Bestände der Bibliotheken im Internet öffentlich und weltweit zugänglich. "Nicht im Netz auffindbare Bestände werden fast nicht mehr wahrgenommen", stellt auch die Staatsregierung fest. Aktuell zeigt der Fall Gurlitt, wie wichtig Digitalisierung ist. Die

Provenienzrecherche gestaltet sich nicht zuletzt deshalb so aufwändig, weil die meisten Quellen bisher nicht digital erschlossen sind. Und auch die Museen sind im Zugzwang. Allein um für das Publikum attraktiv zu bleiben, sollten sie im Netz mit ihren Sammlungen und Ausstellungen präsent sein.

Die Einrichtungen haben die Bedeutung des Themas erkannt. Zur Finanzierung sind einige Einrichtungen wie etwa die Bayerische Staatsbibliothek und das Deutsche Museum Partnerschaften mit Google einge-

gangen. Der Preis könnte hoch sein: Mit dem Zugang zu den Beständen ist zu befürchten, dass Unternehmen faktische Informationsmonopole aufbauen. Der Stellenwert etwa der Deutschen Digitalen Bibliothek darf nicht geschwächt werden. Das erfährt heute schon die Nationalbibliothek in Oslo. Obwohl sie ohne Beteiligung Dritter ihre Bestände digitalisiert, bedienen sich die Nutzer Internetsuchhilfen, die schneller und umfassender sind.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

04.03.2015 Drucksache 17/5782

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. und Fraktion (SPD), Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Digitalisierung von Kulturgut - Informationsmonopol verhindern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: Oliver Jörg
Mitberichterstatter: Georg Rosenthal

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 4. März 2015 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

14.04.2015 Drucksache 17/6099

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Markus Blume, Bernd Kränzle, Dr. Otmar Bernhard, Robert Brannekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Dr. Thomas Goppel, Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Hans Herold, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Erwin Huber, Michaela Kaniber, Manfred Ländner, Martin Neumeyer, Walter Nussel, Helmut Radlmeier, Tobias Reiß, Eberhard Rotter, Heinrich Rudrof, Berthold Rüth, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Walter Taubeneder, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann CSU.

Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Markus Rinderspacher, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Hans-Ulrich Pfaffmann, Dr. Simone Strohmayr und Fraktion (SPD),

Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER).

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Jürgen Mistol und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/5339, 17/5782

Digitalisierung von Kulturgut – Informationsmonopol verhindern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst schriftlich und mündlich bis zur Sommerpause 2015 ihr Konzept zur Digitalisierung von Kulturgut der Archive, Bibliotheken und Museen und Sammlungen in Bayern vorzustellen, welches im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel umzusetzen ist.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie ist der aktuelle Stand der Digitalisierung bei staatlichen Kultureinrichtungen und anderen herausragenden bayerischen Kulturinstitutionen?
- Wie viele staatliche Mittel wurden bisher den einzelnen Bereichen zur Verfügung gestellt?
- Wie viele Drittmittel konnten für Digitalisierungsprojekte bisher akquiriert werden?
- Welche Digitalisierungsprojekte wurden bisher durchgeführt, welche Projekte sind derzeit am Laufen, welche sind für die Zukunft geplant?
- In welchen Bereichen sieht die Staatsregierung den größten Handlungsbedarf?
- Mit welchen Konzepten und welchen Kooperationspartnern sollen die Aufgaben bewältigt werden?
- Welche Kooperationen bzw. Koordinationsmaßnahmen werden auf Landes-, Länder-, Bundesund europäischer Ebene durchgeführt und von wem finanziert?
- Welche staatlichen und staatlich geförderten Einrichtungen sind Partnerschaften zur Digitalisierung ihrer Bestände zu welchen Bedingungen mit wem eingegangen?
- Mit welchen Maßnahmen möchte die Staatsregierung Tendenzen entgegenwirken, die mittelfristig dazu geeignet sind, Monopolstellungen Vorschub zu leisten und die gemeinsam von Bund und Ländern getragene Deutsche Digitale Bibliothek durch faktisch entstehende Informationsmonopole zu schwächen?

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln

beraten werden (s. Anlage 2)

Von der Abstimmung ausgenommen ist die Nummer 21 der Anlage. Das ist der Antrag

der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Professor Dr. Bauer und andere und Fraktion

(FREIE WÄHLER) betreffend "Zugang von Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaf-

tern zur Weiterbildung als Einrichtungsleitung" auf Drucksache 17/5097. Auf Antrag

der SPD-Fraktion wird dieser Antrag gesondert beraten, und auf Antrag der Fraktion

der FREIEN WÄHLER wird über diesen namentlich abgestimmt.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-

tion verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstim-

mungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist,

den bitte ich um das Handzeichen. - Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der

FREIEN WÄHLER und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Gegenstimmen? – Ich sehe

keine. Stimmenthaltungen? - Ich sehe auch keine Stimmenthaltungen. Damit über-

nimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 BayLTGeschO (Tagesordnungspunkt 6)

	(Tagesordnungspunkt 6)				
Es bo (E) (G) (ENT (A)	edeuten: H)	einstimmige Zustimmung Zustimmung Enthaltung e Ablehnungse Ablehnung e	sempfehlung des Au	schusses oder schuss	nstimmen
1.	Antrag der Abgeordneten Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Kathi Petersen u.a. SPD Mehr Stunden für Schulpsychologinnen und -psychologen an bayerischen Schulen Drs. 17/2292, 17/5803 (A)				
		es federführer und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			团	
2.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganse u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Fahrgastbeirat (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr II) Drs. 17/4393, 17/5830 (A)			rkus Ganserer	
			nden Ausschusses für , Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU		SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A				

3.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganser u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Fahrzeugpool (Wettbewerb im Schienenpersonennahverkehr III) Drs. 17/4394, 17/5831 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH	Z	
4.	Antrag der Abgeordnet u.a. und Fraktion (BÜN Start von Wettbewerbs (Wettbewerb im Schier Drs. 17/4395, 17/5734	IDNIS 90/DIE GRÜNE projekten zum Sommo nenpersonennahverke	N) erfahrplanwechsel	rkus Ganserer	
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	I Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	团				
5.	Antrag der Abgeordnet Susann Biedefeld u.a. Stellungnahme der Sta konsolidierten CETA-V Drs. 17/4513, 17/5819	SPD latsregierung zum Die ertragsentwurfs vorleg	nstleistungskapitel des		
	Votum des federführen Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	1	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
6.	Antrag der Abgeordnet Prof. Dr. Michael Piazo Schutz der GBW-Miete Ombudsmann bzw. On sicherstellen Drs. 17/4572, 17/5768	olo u.a. und Fraktion (Ferinnen und Mieter dur nbudsfrau – eine neut	REIE WÄHLER) ch einen unabhängige		
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju		egration		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				

7.	Antrag der Abgeordneten Michael Brückner, Bernhard Seidenath, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU Gesundheitliche Risiken bei Tätowiermitteln und Permanent-Make-up-Produkten? Drs. 17/4655, 17/5673 (E)				
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
8.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fische Aluminium in Kosmetik Drs. 17/4700, 17/5674	er u.a. ČSU ka	emel, Dr. Otto Hünnerk	opf,	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
9.	Antrag der Abgeordne und Fraktion (BÜNDNI Bienenweiden an staa Drs. 17/4722, 17/5796	S 90/DIE GRÜNEN) tlichen Schlössern	Ludwig Hartmann, Gis	sela Sengl u.a.	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		Z		
10.	Antrag des Abgeordne Nachhaltige Forstwirts Drs. 17/4816, 17/5797	chaft in Bayern	SU		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
			Z		

11.	Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Giftstoffe in Outdoor-Kleidung Drs. 17/4820, 17/5675 (E)			·,
	Votum des federführ Umwelt und Verbrau	enden Ausschusses fü cherschutz	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
12.	Antrag der Abgeordr Karl Freller u.a. CSU Duales Studium - "ho Drs. 17/4831, 17/578	ochschule dual"	un Brendel-Fischer,	
	Votum des federführ Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü unst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
13.	Angelika Schorer u.a	zum Thema Bienen v		erkopf,
	Votum des federführ Ernährung, Landwirt	enden Ausschusses fü schaft und Forsten	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
14.	Angelika Schorer u.a	nenvölker beobachten	emel, Dr. Otto Hünnerl	kopf,
	Votum des federführ Ernährung, Landwirt	enden Ausschusses fü schaft und Forsten	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z

15.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU) Schutz regionaltypischer Spezialitäten Drs. 17/5006, 17/5799 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
16.	Dringlichkeitsantrag de Natascha Kohnen u.a. Keine Absenkung der eines Freihandelsabko Drs. 17/5018, 17/5800	und Fraktion (SPD) EU-Schutzstandards fo ommens EU – USA (T	ür regionale Produkte i		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
17.	Antrag der Abgeordne u.a. und Fraktion (BÜN Haltungsbedingungen Drs. 17/5034, 17/5635	IDNIS 90/DIE GRÜNE für Puten in der Nutzti	:N)	si Steinberger	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
18.	Antrag der Abgeordner Klaus Adelt u.a. SPD Gesunde bayerische L Drs. 17/5082, 17/5678	ebensmittel I - Kein Al			
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	

19.	Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD Gesunde bayerische Lebensmittel II - Kein Aluminium in unseren Lebensmitteln und Kosmetika Drs. 17/5083, 17/5679 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
20.	 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einheitlicher Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent Drs. 17/5096, 17/5738 (A) 			Häusler u.a.	
	Votum des federführen Staatshaushalt und Fin				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A	A		A	
21.	Antrag der Abgeordnet Prof. (Univ. Lima) Dr. F Zugang von Hauswirts zur Weiterbildung als E Drs. 17/5097, 17/5784	Peter Bauer u.a. und F chafterinnen und Haus Einrichtungsleitung	raktion (FREIE WÄHLE	ER)	
	der Antrag wird einze	eln beraten			
22.	Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Kathi Petersen u.a. SPD Kinder und Jugendliche stark machen - gesundheitliche Vorsorge verbessern III Frühzeitigere und bessere Förderung der Zahnvorsorge im Kleinkindalter Drs. 17/5124, 17/5786 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	

23.	Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Präventiver Kinderschutz - Wirksamere Vernetzung Früher Hilfen Drs. 17/5137, 17/5787 (A)				
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A	ENTH	
24.	Antrag der Abgeordner Gudrun Brendel-Fische Regionale Medienvielf Ergebnisse des Runde Drs. 17/5143, 17/5979	er u.a. CSU alt sichern - n Tisches Medienpolit			
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
25.	Antrag der Abgeordner Kerstin Schreyer-Stäbl 100-Prozent-Absicheru Palliativversorgung mu Krankenversicherung v Drs. 17/5197, 17/5788	ein u.a. CSU ung für stationäre Hosp uss absolute Regelleist werden	oize - Hospiz- und	er,	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z			Z	
26.	Antrag der Abgeordner Klaus Holetschek u.a. Schluss mit der Benac Änderungen im Gesun Drs. 17/5198, 17/5789	CSU hteiligung Bayerns im dheitsfonds und im Mo	Gesundheitswesen!	äblein,	
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	Z			Z	

27.	Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Aufklärung über Missstände an der privaten Wartenberger Heimvolksschule Drs. 17/5203, 17/5802 (E)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus				
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
				Z	
28.	Antrag der Abgeordne Ruth Müller u.a. SPD Pflegetelefon der Staa Drs. 17/5213, 17/5790	tsregierung	athrin Sonnenholzner,		
	Votum des federführer Gesundheit und Pflege				
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
29.	9. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Arif Tasdelen u.a. SPD Bericht zum Bearbeitungsstand bei der Schaffung einer Rechtsgrundlage zum Verbot von Grabsteinen aus Kinderarbeit Drs. 17/5214, 17/5739 (E)			ndlage	
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		port		
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
			Z		
30.	Dringlichkeitsantrag de Peter Winter u.a. und I Umsetzung der Reforn Drs. 17/5225, 17/5821	Fraktion (CSU) nen in Griechenland	nas Kreuzer, Karl Frelle	ЭΓ,	
	Votum des federführer Bundes- und Europaar		regionale Beziehunger	1	
	csu	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
		A		A	

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Auswirkungen des Doppelhaushalts 2015/2016 auf die Höhe der Vergütungssätze für Musiklehrbeauftragte an bayerischen Hochschulen Drs. 17/5336, 17/5781 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

32. Antrag der Abgeordneten Oliver Jörg, Thomas Kreuzer,

Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU,

Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. und Fraktion (SPD), Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER),

Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a.

und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Digitalisierung von Kulturgut - Informationsmonopol verhindern

Drs. 17/5339, 17/5782 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	团	Z

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Runder Tisch Medienpolitik Bayern - Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer und Ergebnisse

Drs. 17/5412, 17/5834 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für

Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

34. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher,

Arif Tasdelen u.a. SPD

Modellhafte Erweiterung der Erzieherausbildung in Bayern – Zwischenergebnisse präsentieren!

Drs. 17/4081, 17/5835

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

zur 42. Vollsitzung am 14. April 2015

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Kathi Petersen u.a. SPD
 Pflegestärkungsgesetz in Bayern umsetzen - Länderverordnung des Freistaats zügig auf den Weg bringen!
 Drs. 17/5128, 17/5791

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der den Antrag für erledigt erklärt hat